



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum:	Mittwoch, 13. September 2017	
Zeit:	8.30 bis 10.00 Uhr	
Ort:	Gemeinde St. Moritz, Ratssaal im Alten Schulhaus	
Vorsitz:	Asprion Sigi	Gemeindepräsident St. Moritz
Teilnehmer:	Aebli Martin Asam Corina Bosshard Daniel Brantschen Christian Giacometti Anna Guidon Fadri Huder Jon Fadri Largiadèr Gian Fadri Meuli Christian Stieger Jakob Wieser Flurin	Gemeindepräsident Pontresina Gemeindevizepräsidentin Madulain Gemeindepräsident Silvaplana Gemeindepräsident Celerina Gemeindepräsidentin Bregaglia (bis T 7) Gemeindepräsident Bever Gemeindepräsident Samedan Gemeindepräsident S-chanf Gemeindepräsident Sils Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch Gemeindepräsident Zuoz
Entschuldigt:	Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain
Gäste:	Ratti Gian Duri Schmidt Monzi Frei Regula	Kreispräsident Kreisvorstand Regionalentwicklerin, zu den Traktanden 3-5
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden (bereinigt)

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Sitzung vom 10. August 2017
3. Felssturz in Bondo
4. Engadin Arena (M. Aebli, R. Frei)
 - Feedback der Gemeindevorstände
 - Weiteres Vorgehen (Projektleitung, Finanzierung etc.)
5. Hackathon / Digitalisierung: Weiterführung (M. Aebli)
6. Kulturförderung:
 - Antrag der Gemeinden zur Aufnahme in Art. 6 Abs. 2 der Statuten
 - Information über die Besprechung mit Vertretern des Initiativkomitees
 - Festlegung des weiteren Vorgehens
7. Information IT-Projekt (C. Meuli)
8. Budget 2018 der Region (C. Meuli)
9. Informationen aus den Ressorts
10. Varia

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmenzählers

Herr Asprion begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung der Präsidentenkonferenz. Er gratuliert Martin Aebli zur Wahl als Landespräsident und wünscht ihm ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr.

Herr Asprion stellt fest, dass Herr Zanetti durch Gemeindevizepräsidentin Frau Asam vertreten wird. Er begrüsst als Gäste Kreispräsident Ratti und Kreisvorstandsmitglied Schmidt sowie zu den Traktanden 3 bis 5 Regionalentwicklerin Frau Frei. Kreisvizepräsidentin Perl lässt sich entschuldigen. Frau Giacometti muss die Sitzung wegen eines Termins im Bergell vorzeitig verlassen.

Herr Asprion hält fest, dass die Einladung am 31. August 2017 zugestellt wurde.

Frau Giacometti beantragt, „Traktandum 7 Liegenschaftsübertrag Chesa Ruppanner an die Region“ auf die nächste Sitzung zu verschieben, da die Unterlagen zu diesem Traktandum nicht vorliegen. Die Änderung der Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Herr Meuli gewählt.

2. Protokoll der Sitzung vom 1. August 2017

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 10. August 2017 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

3. Felssturz in Bondo

Die Präsidentenkonferenz ist sehr betroffen von den Naturereignissen und der Zerstörung in Bondo. Sie spricht der Gemeinde Bregaglia ihre Solidarität aus und bietet der Gemeinde personelle Unterstützung an. Die Koordination erfolgt über den Werkleiter der Werkgruppe der Gemeinde St. Moritz, der Anfragen der Gemeinde Bregaglia mit den anderen Werkgruppen koordiniert. Die Gemeinde Bregaglia wird gebeten, weiteren Unterstützungsbedarf mitzuteilen. Während die Gemeinden derzeit selbständig über Solidaritätsbeiträge entscheiden, wird die Region Maloja über weitere Hilfeleistungen entscheiden, wenn das gesamte Ausmass abschätzbar ist.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst, dass vorerst jede Gemeinde selbständig über ihre Solidaritätsbeiträge befindet. Wenn das Schadensausmass besser abschätzbar ist, sind die Gemeinden bereit, weitere Hilfeleistungen und finanzielle Unterstützung zu gewähren. Die Koordination der Einsätze der Werkgruppen der Gemeinden erfolgt über den Werkleiter der Gemeinde St. Moritz. Die Gemeinde Bregaglia wird gebeten, weiteren Unterstützungsbedarf mitzuteilen.

4. Engadin Arena

Eine Umfrage bei den Gemeinden hat ergeben, dass sich diese sowohl inhaltlich als auch organisatorisch für das Projekt aussprechen. Die Projektleitung soll durch den Engadin Ski Marathon sichergestellt werden. Die Gemeinden werden die Kosten für die Umsetzung in Höhe von rund CHF 200'000 gemäss Regionenschlüssel in ihre Budgets für das nächste Jahr aufnehmen.

Bezugnehmend auf die Anliegen der Bergbahnen, auch die Angebote am Berg und den alpinen Skisport im Projekt Engadin Arena zu berücksichtigen, wird festgestellt, dass das Projekt Engadin Arena vor allem Ausdauersportarten im Talboden umfassen soll. Die Aktivitäten am Berg sind bei der Projektentwicklung diskutiert worden und Themen wie das Bergsteigern,

Klettern, Trail-Running und Skitouren sind im Projekt integriert worden; ebenso das Thema Mountainbike, welches im Rahmen des Masterplans von der Tourismusorganisation umgesetzt wird. Der alpine Skisport wurde bewusst ausgeklammert, da dieser über den Verein ASESE (Alpine Sports Events St. Moritz-Engadin) gefördert werden soll.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, eine Antwort auf die Anliegen der Bergbahnen zu formulieren.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst die Umsetzung des Projektes Engadin Arena mit der Projektleitung durch den Engadin Ski Marathon mit einer Leistungsvereinbarung für zwei Jahre und einem Finanzierungsbeitrag der Gemeinden in Höhe von CHF 200'000. Frau Frei wird beauftragt, den Finanzierungsantrag beim Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden einzureichen.

5. Hackathon / Digitalisierung: Weiterführung

Die Firma Cloud Connection aus St. Moritz hat ihr Interesse an der Weiterführung des Hackathon signalisiert.

Die Präsidentenkonferenz spricht sich einstimmig dafür aus, dass sich die Herren Furgler und Sasano an einer nächsten Sitzung vorstellen. Dann wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Herr Asprien verabschiedet die Regionalentwicklerin, Frau Regula Frei, und dankt ihr für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement für die Regionen Maloja und Bernina. Die Präsidentenkonferenz wünscht ihr für ihre neue Herausforderung alles Gute.

6. Kulturförderung

Die Initiative „Wir unterstützen die Kultur in unserer Region“ wurde an der Sitzung vom 10. August 2017 für gültig erklärt. Nachdem die Gemeindevorstände eine Aufnahme der Kulturförderung in Art. 6 Abs. 2 der Statuten der Region mehrheitlich befürworten, wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Christian Brantschen, Fadri Guidon und Jenny Kollmar, eingesetzt, die einen Entwurf der Botschaft für eine Regionsabstimmung über die Statutenänderung sowie einen Entwurf einer Leistungsvereinbarung zwischen Region und Gemeinden erarbeitet. Da am eidgenössischen Abstimmungstermin im November dieses Jahres keine eidgenössischen oder kantonalen Abstimmungen vorgesehen sind, wird für die Regionsabstimmung der Termin vom 4. März 2018 favorisiert.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst, für die Ausarbeitung der Botschaft und der Leistungsvereinbarung eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Christian Brantschen, Fadri Guidon und Jenny Kollmar, einzusetzen. Als Abstimmungstermin wird der 4. März 2018 vorgesehen. Das Initiativkomitee wird durch die Geschäftsstelle über die Beschlüsse informiert.

7. Information IT-Projekt

Herr Meuli informiert über den Stand des IT-Projektes. Die Bestandesaufnahme führte zu folgenden Erkenntnissen: Das Zivilstandsamt ist mit ihrer IT an die IT der Gemeinde St. Moritz angebunden. Darüber ist auch die Telefonie gelöst. Hier besteht kein grosser Handlungsbedarf. Das Grundbuchamt ist beim Kanton Thurgau gehostet, vor allem mit der Branchenlösung Terris, aber auch mit der Buchhaltungs- und Zeiterfassungssoftware. Der grösste Handlungsbedarf besteht bei der Abfallbewirtschaftung und der Chesa Ruppanner. Die Lösungen dort funktionieren, sind aber veraltet. Daher muss ein Neubau der IT angestrebt

werden. Die Richtofferten für das Budget 2018 liegen vor. Zukünftig soll die IT der Region Maloja über das gemeinsame Rechenzentrum der Gemeinden St. Moritz, Pontresina und Celerina gelöst werden. Die Kosten von insgesamt rund CHF 300'000 werden im Budget 2018 ergänzt.

Die Präsidentenkonferenz ist mit der Lösung über das Rechenzentrum der Gemeinden St. Moritz, Pontresina und Celerina und den Kosten für die Umsetzung gemäss den Offerten einverstanden.

8. Budget 2018 der Region

Das Budget wird kurz erläutert und die Kosten für die IT-Lösung ergänzt. Betreffend Chesa Ruppanner ist eine Übernahme in die Region mit Abschluss einer Nutzungsvereinbarung, die die Kostenteilung für die extern vermieteten Büros regelt, vorgesehen. Ein entsprechender Vorschlag wird an der nächsten Sitzung präsentiert.

Die Weiterführung der Regionalentwicklung ist noch offen und abhängig von einem Lösungsvorschlag des Kantons. Die Kosten sind im bisherigen Rahmen vorsorglich im Budget aufgenommen worden, da der Kanton (bzw. das Amt für Wirtschaft und Tourismus) noch nicht weiss, wie die Regionalentwicklung zukünftig ausgestaltet wird.

Zum Budget der Abfallbewirtschaftung wird der Antrag der Gemeinde Bever aus dem vergangenen Jahr, Gebührenanpassungen bei den Abfallsäcken und Plomben zu prüfen, diskutiert. Die Grundgebühren werden durch die Gemeinden finanziert. Der verursachergerechte Anteil der Kosten wird über die Gebühren für Abfallsäcke und Plomben eingeholt. Im Hinblick auf die Littering-Problematik, die zu zusätzlichem Aufwand für die Gemeinden für die Beseitigung führen würde, sollen die Gebühren eher tief gehalten werden. Solange das Budget der Abfallbewirtschaftung im gleichen Rahmen bleibt, drängt sich keine Gebührenerhöhung auf.

Das Budget 2018 der Region Maloja mit einem Gesamtbetrag von rund CHF 2.65 Mio. wird mit den Anpassungen aufgrund der IT-Lösung einstimmig genehmigt.

9. Informationen aus den Ressorts

Regionalplanungskommission

Keine.

Personalkommission

Keine.

Finanzkommission

Beim Grundbuchamt besteht ein Handlungsbedarf, da die Software für die Buchhaltung und Zeiterfassung auf einem Server des Kantons Thurgau läuft, der per Ende 2017 abgeschaltet wird. Die Firma i-community hat eine Übergangslösung für Kosten von rund CHF 8'700 für den Datentransfer angeboten. Die Präsidentenkonferenz nimmt die Umsetzung zur Kenntnis.

Fachkommission Abfallbewirtschaftung

Herr Aebli informiert, dass die KVA Linth in Niederurnen CHF 20'000 an die Gemeinde Bregegaglia gespendet hat.

10. Varia

Betreffend die Problematik der Polizeitaucher findet heute eine Besprechung zu diesem Thema mit verschiedenen Vertretern aus dem Oberengadin und dem Kanton statt. Herr Meuli wird über die Ergebnisse informieren.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Sigi Asprion
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz